

## EMANATION UND EVOLUTION

VON EVOLUTION IST IN UNSEREN TAGEN SEHR VIEL DIE REDE. DER BEGRIFF STAMMT AUS DEM LATEINISCHEN „EVOLUTIO“ UND BEDEUTET: „AUSWÄLZUNG“, „ENTWICKLUNG“. MAN KENNT IHN VOR ALLEM AUS DER BIOLOGIE DURCH DIE THEORIE CHARLES DARWINS, MIT WELCHER ER „DIE ENTSTEHUNG DER ARTEN DURCH NATÜRLICHE ZUCHTWAHL“ AUS NIEDRIGEN UND EINFACHEN ORGANISMEN ZU IMMER MEHR VERFEINERTEN UND KOMPLIZIERTEREN UND GLEICHSAM BESSEREN, ODER AN IHRE UMGEBUNG BESSER ANGEPASSTEN LEBEWESEN, BESCHREIBT. DIEJENIGEN „VARIETÄTEN“, WELCHE SICH IN IHRER UMWELT SCHLECHTER ZURECHTFINDEN, WERDEN DURCH IHRE MINDERE ÜBERLEBENSWAHRSCHEINLICHKEIT SELEKTIERT (DIE UMWELT TRITT ALS ZÜCHTER AUF) UND HABEN SOMIT AUCH WENIGER NACHKOMMEN UND STERBEN MIT DER ZEIT AUS. BESSERE ANPASSUNG DER ORGANISMEN AN DIE LEBENSBEDINGUNGEN, WELCHE SICH MIT DER ZEIT EBENFALLS ÄNDERN KÖNNEN, KANN SICH AUS ZUFÄLLIGER MUTATION DES ERBGUTES ERGEBEN, WELCHE DEM MUTANTEN EINEN VORTEIL IM ÜBERLEBEN VERSCHAFFT, IHM DIE EXISTENZ IN SEINER UMGEBUNG GEGENÜBER ANDEREN LEBEWESEN UND VOR ALLEM SEINEN ARTGENOSSEN ERLEICHTERT. NUN SIND LEIDER SICH POSITIV AUSWIRKENDE MUTATIONEN ÄUSSERST RARE GLÜCKSFÄLLE. (MENSCHEN MÖCHTEN NUR ALLZU GERNE DIESEN GLÜCKLICHEN MUTATIONEN, KEINESWEGS UM DEN ARMEN UNZULÄNGLICHEN ARTEN DAS LEBEN ZU ERLEICHTERN, NACHHELFE N UND „KREIEREN“ SICH SCHON EIGENE „GEEIGNETERE“ GESCHÖPFE ALS SIE BEREITS ZU FINDEN SIND. DIE URSPRÜNGLICHE VIELFALT DES LEBENS ERLISCHT VIELLEICHT.) OB DIE DARWINSCHEN BETRACHTUNG *VOLLSTÄNDIG* DIE ENTSTEHUNG DER ARTEN BESCHREIBT, WIRD BISWEILEN ANGEZWEIFELT (NICHT NUR VON VERNAGELTEN KREATIONISTEN ODER VERTRETERN EINES „INTELLIGENTEN ENTWURFS“ DES LEBENS).

GEWISS JEDOCH IST ALLEMAL, DASS IM LEBEN, WIE IN DER NATUR UND IN DER GANZEN WELT ÜBERHAUPT, MANNIGFÄLTIGSTE STRUKTUREN,

WESEN, ET CETERA SICH FINDEN UND DASS ALL JENES VIELSCHICHTIGE SEIN SICH VON EINFACHEN PRINZIPIEN, DIE IN IHM WESEN, WIRKEN, HERRÜHREN, DASS VERSCHIEDENHEIT, VIELHEIT, REICHTUM AN FORMEN, GESTALTUNG, BUNTHEIT IM LEBEN, WIE IM UNBELEBTEN, IN DER NATUR ÜBERALL WUCHERT, IN EINFACHEM, VIELLEICHT IM EINEN, GRÜNDET. DAS EINE GEBIERT AUS SICH, SCHAFFT VIELES, VERSCHIEDENES, AUS EINEM MAG VIELES WINDEN SICH, AUS EINEM, DEM EINEN QUILLT, FLIESST, STRÖMT, REISST SICH ÜPPIGES, UNERMESSLICHES SEIN, AUS DES EINEN FÜLLE ENTFALDET SICH ALLES, ALLES, WAS IST (EMANATIO: „AUSFLIESSUNG“). OFFENSICHTLICH IST DAS EINE NICHT EINFACH ODER SIMPEL; DABEI IST ES SCHWIERIG ODER GAR BEINAHE UNMÖGLICH, DAS EINE ALS EINES ZU DENKEN, DENN DAS SINNEN VERGLEICHT, SCHÄTZT AB, ERWÄGT, UND DABEI BENUTZT ES ZUM EINEN EIN ANDERES, ODER MEHRERE ANDERE.

DIE WELT SEI ALLES, WAS IST. (WAS IST SEIN, VOR ALLEM IM GEGENSATZ ZUM NICHTSEIN?) VIELES IST, UND VIELES IST TEILBAR IN MEHR, IN KLEINERE EINHEITEN, IMMER WEITER. DOCH IST ALLES, WAS IST ZUSAMMEN EINS. UNTERSCHIEDET ES SICH VON DEM EINEN, ODER IST DAS EINE DIE EINHEIT, DAS EINE VON ALLEM (WAS IST)? (WÄRE DAS EINE TEILBAR, SO FOLGLICH NICHT MEHR EINS.) KANN MAN VON DEM EINEN EIGENTLICH SAGEN, DASS ES IST, WENN ZUM SEIN VIELES (IM VERGLEICH ZUM EINEN) GEHÖRT?

ZU GREIFEN, ZU TASTEN ABER IST UNBEGREIFLICHER ÜBERFLUSS, VIELGESTALT, IM UNBEKANNTEN UND BEKANNTEN. NEU IST HEUTE GESTRIGES UND GESTRIG ALLZUGLEICH. NEU IST ALTES HEUTE. UND NEU BERÜHRE ICH ALTBEKANNTES UND NEUES GLEICHERMASSEN, FINDE NEUES HIER UND DORT, ENTDECKE ALTES IN BEIDEN, BRINGE AUS MIR NEUES HERVOR. BESTEHENDES TREIBT ZU NEUEM GESTALTEN, FINDET IDEE FÜR NEUES TUN, DRÄNGT ZU NEUER FORM. BILDER ERWACHSEN, ENTWICKELN NEU SICH, SPRIESSEN AUF, DRÄNGEN SICH INS SEIN.